



Jonschwil
Schwarzenbach
Bettenau
Oberrindal

Ausgabe 24 | 21. Dezember 2018

GEMEINDEAKTUELL

Seniorenzentrum Uzwil

Der Gemeinderat möchte den
Beitritt

Lamuco wird wieder eröffnet

Bring deine Ideen ein!



AKTUELLES

BEITRITT SENIORENZENTRUM UZWIL

Der Gemeinderat Jonschwil beantragt der nächsten Bürgerversammlung einen Beitritt zum Zweckverband Seniorenzentrum Uzwil. Der Beitritt kann ohne Einkaufssumme erfolgen. Für die Einwohner von Jonschwil würde der Auswärtigen-Zuschlag entfallen. Für den Zweckverband und die Gemeinde Jonschwil ergibt sich eine Win-Win-Situation.

Die Gemeinden erstellen gemäss Kantonsvorgabe in regelmässigen Abständen eine Bedarfsplanung für die künftig notwendigen Pflegeheimplätze. Aus der Bedarfsplanung ergibt sich eine obere und untere Grenze von Pflegeplätzen, welche eingehalten werden soll. Wenn eine Gemeinde sieht, dass sie längerfristig den «Korridor» an Plätzen nach unten oder nach oben verlässt, ist ein Handlungsbedarf gegeben.

Gemeinsam Bedarf decken

Zum Zweckverband Seniorenzentrum Uzwil gehören bisher die Gemeinden Uzwil, Oberuzwil und Oberbüren. Der Zweckverband führt ein Pflegeheim mit den Standorten Sonn matt und Marienfried. Das Heim Sonn matt wird derzeit um- und ausgebaut, sodass ab 2025 rund 230 Pflegeplätze zur Verfügung stehen. Die privaten Heime im Raum Uzwil haben zusammen 125 Plätze. Die Bedarfsplanung der Region Uzwil zeigt, dass der Korridor ab 2025 kurzzeitig «nach oben» verlassen wird. Vorübergehend gibt's zu viele Plätze. Die demographische Entwicklung wird das in der Folge korrigieren. Umgekehrt zeigt die Planung von Jonschwil, dass ab 2025 der Korridor «nach unten» verlassen wird, d.h. Jonschwil hat zu wenig Plätze mit dem privaten Heim Dörfli in Schwarzenbach. Die Lösung liegt auf der Hand: Wenn die vier Gemeinden zusammenarbeiten, halten alle bis zum Jahr 2035 den Korridor ein.

Keine Steuergelder

Der Zweckverband deckt seine Investitionsausgaben seit Jahrzehnten mit eigenen Mitteln, d.h. dafür werden keine Steuergelder verwendet. Das Pflegeheim wird finanziell so geführt, dass für bauliche Bedürfnisse Eigenkapital gebildet wird. Der Zweckverband ist bereit, die Gemeinde Jonschwil ohne Einkaufssumme aufzunehmen, d.h. dass auch seitens Jonschwil keine Steuergelder notwendig werden.

Auswärtigen-Zuschlag entfällt

Bisher waren einzelne Gemeindeeinwohner von Jonschwil in den Heimen Sonn matt und Marienfried. Sie hatten einen Auswärtigen-Zuschlag von 15 Franken pro Tag zu bezahlen. Dieser Zuschlag entfällt für die Jonschwiler nach dem Beitritt.

Die Bürger entscheiden

Gemäss Gemeindeordnung ist die Bürgerversammlung zuständig, um den Beitritt oder Austritt aus einem Zweckverband zu beschliessen. Der Gemeinderat Jonschwil hat im Herbst 2018 beschlossen, der Bürgerversammlung vom März 2019 den Beitritt zum Zweckverband zu unterbreiten. Ein detailliertes Gutachten dazu wird im Geschäftsbericht 2018 zu finden sein.



Das Pflegeheim Sonn matt, das um- und ausgebaut wird.

DER GEMEINDERAT HAT ...

- Einen **Nachtragskredit von Fr. 76 000 für die Altlastsanierung bei der 100 m-Laufbahn des Oberstufenzentrums** genehmigt. Im Gemeinde-Mitteilungsblatt vom 2. November 2018 wurde orientiert, dass die Laufbahn wegen Senkungen untersucht werden musste und dass dabei Altlasten zum Vorschein kamen. Die nun vorgesehene Sanierung wird auf das Nötigste beschränkt. Die Arbeiten werden weitgehend im Winter unter Beizug eines spezialisierten Ingenieurbüros und der Firma M. Gämperli GmbH ausgeführt. Die Fertigstellung wird erst gegen Frühling möglich, wenn kein Frost mehr besteht. Es kann deshalb Mai

IMPRESSUM

**Amtliches Publikationsorgan
der Politischen Gemeinde Jonschwil**

Herausgeber, Redaktion und Inserateverwaltung:
Politische Gemeinde Jonschwil

Gestaltung und Druck:
Cavelti AG, Gossau

Auflage: 1700 Ex.

Erscheinung: Alle 14 Tage

2019 werden, bis die Laufbahn wieder benützt werden kann.

- Nach einer Ausschreibung den **Auftrag für die Totalrevision der Ortsplanung dem Büro Strittmatter Partner AG, St.Gallen**, erteilt. Die Revisionsarbeiten starten im Jahr 2019, wobei grossen Wert auf den Einbezug der Bevölkerung gelegt wird. Die Dauer der Revisionsarbeiten hängt von der Rechtskraft der neuen Erlasse (Zonenplan, Baureglement, Schutzverordnung) ab. Mit einem Minimum von drei Jahren ist zu rechnen. Die Gesamtkosten der Revision werden auf Fr. 150 000 geschätzt. Im Budget 2019 sind für die ersten Arbeiten Fr. 40 000 vorgesehen.
- Die **Abrechnung für den Kauf des Grundstücks Nr. 163** in Schwarzenbach (ehemals Karrer) mit Fr. 741 702.55 genehmigt. Der von der Bürgerversammlung genehmigte Kredit von Fr. 742 000 wurde eingehalten.
- Die **Bauabrechnung der Sanierung der Heinrich-Federerstrasse** mit Kosten von Fr. 1 035 515.50 genehmigt (budgetiert: Fr. 1 190 000).
- Die **Bauabrechnung der Sanitärräume beim Sonnenrainschulhaus** mit Kosten von Fr. 958 143.30 genehmigt (budgetiert: Fr. 1 450 000). Die tieferen Kosten sind massgeblich darauf zurückzuführen, dass in den Duschräumen wegen Zivilschutzvorschriften keine Plättli angebracht werden durften.

INVESTITIONSBUDGET 2019

Der Gemeinderat hat den Entwurf des Investitionsbudgets 2019 beraten. Aufgrund der Umstellung vom bisherigen auf ein neues Rechnungsmodell werden künftig nur noch **wertvermehrende** Ausgaben in die Investitionsrechnung aufgenommen. **Werterhaltende** Ausgaben gehören in die Erfolgsrechnung. So erscheinen beispielsweise Strassensanierungen nicht mehr in der Investitionsrechnung. Im Jahr 2019 sind folgende Investitionsprojekte vorgesehen:

- Feuerwehr: Ersatz Mannschaftstransporter; Netto Fr. 93 000
- Neubau Schulanlage Schwarzenbach: Fr. 6 000 000 (erste Tranche des Gesamtkredits von 19,34 Mio. Franken)
- Zusatzprojekt Photovoltaik-Anlage für Schule Schwarzenbach: Fr. 330 000
- Sanierung Grundwasserschutzzone Geissmatt: Netto ca. Fr. 400 000 (Rest des ursprünglichen Nettokredits von Fr. 838 500. Der genaue Budgetbetrag 2019 für dieses Projekt ist abhängig vom Jahresabschluss 2018.)

Gesamthaft ergeben sich Nettoinvestitionen von rund 6,4 Mio. Franken. In den Jahren 2020 bis 2023 fällt vor allem die Investition für die Schulanlage Schwarzenbach an. Der Gemeinderat hofft darüber hinaus, dass der

Kanton das von der Gemeinde gewünschte Kreisel-Projekt bei der «Svoboda-Kreuzung» vorantreibt, was einen grösseren Investitionsbeitrag der Gemeinde auslösen würde.

NEUERUNGEN BEIM MAHLZEITENDIENST

Per Dezember wechselt der Mahlzeitendienst von Maria Sutter, ehemalige Sonnenwirtin, zum Wirteehepaar Doris Wick und Octavio Mejia Gómez vom Restaurant Krone. Maria Sutter hat diese Funktion während über 20 Jahren mit viel Herzblut ausgeübt und damit vielen Seniorinnen und Senioren jeweils einen feinen Zmittag gekocht. Gleichzeitig mit dem Wechsel zum Restaurant Krone hat die Gemeinde neues Geschirr angeschafft. Mit Induktionsstationen kann künftig der Essenbezüger selber bestimmen, wann er sein Essen einnimmt. Das Essen wird kalt ausgeliefert und auf einer Induktionsplatte zum gewünschten Zeitpunkt aufgewärmt.

Treue Fahrer/innen

Neun freiwillige Fahrer/innen bringen die fertigen Essen den Senioren/innen nach Hause. Sie bekommen für ihre Tätigkeit lediglich eine Entschädigung und leisten mit ihrem Service Freiwilligenarbeit im besten Sinne. Im Namen der ganzen Gemeinde bedanken wir uns bei Maria Sutter, bei der Familie Wick und bei allen Fahrern/innen für ihre Tätigkeit im Dienste der älteren Generation.



Foto (v.l.n.r.): Uschi Wick, Köbi Koller, Heidy Graf, Maria Sutter, Hans Sutter, Doris Wick (knieend), Maria Morger, Eugen Wick, Lisbeth Schildknecht, Martin Lenzlinger; abwesend als weiterer Fahrer: Hans Weibel

GEMEINDE AKTUELL

Erscheinungsdaten 2019

18. Januar / 1. Februar / 15. Februar / 1. März / 15. März / 29. März / 12. April / 26. April / 10. Mai / 24. Mai / 7. Juni / 21. Juni / 5. Juli / 26. Juli / 9. August / 23. August / 6. September / 20. September / 4. Oktober / 25. Oktober / 8. November / 22. November / 6. Dezember / 20. Dezember

AGENDA

GEMEINDE

Sonntag, 10. Februar 2019

Abstimmungen und Wahlen

Mittwoch, 20. Februar 2019

Öffentlicher Polit-Treff / Vorgemeinde

19.30–21.30 Uhr Aula, Oberstufenzentrum

AKTUELLE TERMINE

Dienstag, 1. Januar 2019

Neujahrsapéro

Pfarreiheim, Kath. Kirchgemeinde Jonschwil

Freitag, 4. Januar 2019

Sternsinger unterwegs

Jonschwil, Schwarzenbach und Bettenau, Kath. Kirchgemeinde Jonschwil

Samstag, 5. Januar 2019

Sternsinger unterwegs

Jonschwil, Schwarzenbach und Bettenau, Kath. Kirchgemeinde Jonschwil

Sonntag, 6. Januar 2019

Dankeschönanlass

Pfarreiheim Jonschwil, Kath. Kirchgemeinde Jonschwil

Sternsinger unterwegs

Jonschwil, Schwarzenbach und Bettenau, Kath. Kirchgemeinde Jonschwil

Dienstag, 8. Januar 2019

Unentgeltliche Rechtsauskunft

16.00–18.30 Uhr Gerichtshaus, Hofplatz, Wil, St.Gallischer Anwaltsverband

Mittwoch, 9. Januar 2019

Senioren-Treff: Theater

14.00–16.30 Uhr Pfarreiheim, Senioren-Treff Jonschwil-Schwarzenbach

Mittwoch, 16. Januar 2019

Mütter- und Väterberatung

9.30–11.00 Uhr Familienzentrum, Schwarzenbach

Samstag, 19. Januar 2019

Heimrunde Junioren C

9.00–18.00 Uhr OZ Degenau, UHC Jonschwil Vipers

Sonntag, 20. Januar 2019

Heimrunde Herren 5. Liga KF

9.00–18.00 Uhr OZ Degenau, UHC Jonschwil Vipers

Dienstag, 22. Januar 2019

Unentgeltliche Rechtsauskunft

16.00–18.30 Uhr Gerichtshaus, Hofplatz, Wil, St.Gallischer Anwaltsverband

Sonntag, 27. Januar 2019

Ski-/Schneeschuhtour auf Rosswies Alvier-Gebiet

Thur-Verlag und Stefan Frei

Dienstag, 5. Februar 2019

Mütter- und Väterberatung

9.30–11.00 Uhr Pfarreiheim, 1. Stock, Jonschwil

Unentgeltliche Rechtsauskunft

16.00–18.30 Uhr Gerichtshaus, Hofplatz, Wil, St.Gallischer Anwaltsverband

Mittwoch, 6. Februar 2019

Senioren-Treff: Geburtstags-Ständli für Jubilare

14.00–16.00 Uhr Pfarreiheim, Senioren-Treff Jonschwil-Schwarzenbach

Samstag, 16. Februar 2019

Familienfasnacht mit Umzug Jonschwil

14.14–23.30 Uhr MZH Jonschwil, UHC Jonschwil Vipers

Dienstag, 19. Februar 2019

Unentgeltliche Rechtsauskunft

16.00–18.30 Uhr Gerichtshaus, Hofplatz, Wil, St.Gallischer Anwaltsverband

Mittwoch, 20. Februar 2019

Mütter- und Väterberatung

9.30–11.00 Uhr Familienzentrum, Schwarzenbach

Bürgerversammlung der Dorfbürgerkorporation

19.30–22.00 Uhr Pfarreiheim, Dorfbürgerkorporation

Fehlt Ihr Vereins-Anlass hier?

Tragen Sie Ihren Anlass im Veranstaltungskalender unter www.jonschwil.ch ein.

Haben Sie Fragen? Melden Sie sich beim Front-Office, Tel. 071 929 59 22, einwohneramt@jonschwil.ch.

ABSTIMMUNG

Am **Sonntag, 10. Februar 2019**, und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen, finden statt:

Eidgenössische Volksabstimmung über folgende Vorlage:

- Volksinitiative vom 21. Oktober 2016 «Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung (Zersiedelungsinitiative)»

Kantonale Volksabstimmung über folgende Vorlage:

- Kantonsratsbeschluss über einen Sonderkredit für die IT-Bildungsoffensive

Die Abstimmungsunterlagen werden Mitte Januar 2019 zugestellt.

GEMEINDEVERWALTUNG

PERSONELLES

- **Abt. Bau und Infrastruktur: Bauverwalterin Sabrina Gohl** wurde in der Gemeinde Diessenhofen zur Stadtschreiberin/Bauverwalterin gewählt und verlässt deshalb die Gemeinde Jonschwil per Ende März 2019. Nach Ausschreibung der offenen Stelle konnte **Reto Brunner, Niederglatt**, als neuer Bauverwalter mit Stellenantritt am 1. März 2019 angestellt werden. Reto Brunner arbeitet zur Zeit auf der Bauverwaltung einer anderen Gemeinde und ist daran, den Lehrgang zum diplomierten Bauverwalter bei der Gemeindefachschule zu absolvieren.
- **Gemeindepräsidium:** Eine 50 %-Assistentenstelle war längere Zeit vakant. Die Stelle konnte per 1. Dezember 2018 mit **Wynona Tresch, Waldkirch**, wieder besetzt werden. Sie hat im Sommer 2018 die Lehre bei der Gemeindeverwaltung Niederbüren mit Erfolg abgeschlossen. Sie wird den Gemeindepräsidenten und die Abteilung Bau und Infrastruktur unterstützen. Der Aufgabenbereich der Abt. Bau und Infrastruktur wurde zulasten des Grundbuchamtes erweitert. Die Abt. Bau und Infrastruktur ist neu auch verantwortlich für das Landwirtschaftsamt und Naturschutzthemen. Zusätzlich führt sie auch das Aktuariat der Unterhaltsgenossenschaft der Melioration. Beim Grundbuchamt wurden die Stellenprozente um 40 % reduziert. Die Stellenbesetzung für die gemeinsame Ausbildungsstelle «Grundbuchverwalter» mit der Gemeinde Waldkirch ist noch im Gang.

- Wie schon mitgeteilt wechselt **Mirjam Stadler** per Ende Jahr als Ratsschreiberin und Bauverwalterin zur Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil. Sie hatte bisher auch die Funktion der Ratsschreiber-Stellvertreterin ausgeübt. Dabei war sie für die Zusammenstellung der Traktanden anhand von Vorprotokollen und für die Ausfertigung des Protokolls nach den Sitzungen zuständig. Neu hat der Gemeinderat **Sarah Rudig zur Ratsschreiber-Stellvertreterin** gewählt. Sie arbeitet seit knapp zwei Jahren als Sachbearbeiterin beim Steueramt und bei der Finanzverwaltung. Zudem ist sie auch Stellvertreterin von Steueramtsleiter Pascal Knaus. Ausserdem ist sie neu Berufsbildungsverantwortliche.

BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben **ab Montag, 24. Dezember 2018, geschlossen**. Ab Donnerstag, 3. Januar 2019, stehen wir Ihnen wieder während den normalen Öffnungszeiten zur Verfügung. Bei Todesfällen wählen Sie bitte die Tel. Nr. 079 945 42 88. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

ABFALLVERWERTUNG

Verkauf Jahresmarken Bioabfuhr

Es wurde festgestellt, dass die Biojahresmarken 2019 perforiert sind und sich dadurch nicht ablösen lassen ohne dass sie zerreißen. Der Verkauf der Biojahresmarken wurde gestoppt. Die Jahresmarken 2019 können deshalb erst ab Januar beim Front-Office bezogen werden. Die Biojahresvignetten 2018 haben bis Ende Januar 2019 ihre Gültigkeit.

ABT. BAU UND INFRASTRUKTUR

Ab 3. Januar 2019 laufen folgende (ordentliche) Baubewilligungsverfahren:

- **Rutz Fabian und Ilona**, St.Gallen: Aufstockung Einfamilienhaus auf Grundstück Nr. 1045, Heinrich-Federerstrasse 4, Jonschwil
- **Zöllig Michael**, Braunau: Einbau Wohnung in Oekonomiegebäude auf Grundstück Nr. 291, Bettenau 508, Jonschwil

Altpapiersammlung Jonschwil und Bettenau

Bei den letzten Altpapiersammlungen haben Gemeinde und der ZAB aus Bazenhaid festgestellt, dass nur im Ortsteil Schwarzenbach eine gewisse Sammeldisziplin vorhanden ist. In Jonschwil herrscht dagegen bei der Bereitstellung ein ziemliches Durcheinander. Um diesem Wildwuchs zu begegnen, hat die Gemeinde zusammen mit dem ZAB die Sammelpunkte neu definiert. Diese sind

auf den letzten zwei Seiten ersichtlich. Die Gemeinde bittet die Einwohner der beiden Ortsteile, das Altpapier bei der nächsten Sammlung an diesen Punkten zu deponieren. Es wäre schön, wenn die Jonschwiler den Schwarzenbachern in Sachen Disziplin nacheifern würden. Papier, das einfach vor die eigene Türe gestellt wird, bleibt sonst bei der nächsten Sammlung stehen.

Danke für das Verständnis, die Bemühungen und eine reibungslose Sammlung.

EINWOHNERAMT

Geburten im November 2018

10. November 2018

Troilo, Giulia Maria, Tochter des Troilo, Davide und der Pitrelli Troilo, Jennifer, wohnhaft in Schwarzenbach

Troilo, Ilenia Maria, Tochter des Troilo, Davide und der Pitrelli Troilo, Jennifer, wohnhaft in Schwarzenbach

25. November 2018

Bühlmann, Lion Sandro, Sohn der Bühlmann, Olivia Natascha, wohnhaft in Jonschwil

30. November 2018

Baumann, Levi, Sohn des Baumann, Martin und der Baumann geb. Schumacher, Petra, wohnhaft in Schwarzenbach

Nachtrag Trauung

10. Januar 2018

Tschumi, Pascal und Beerli, Monika, beide wohnhaft in Jonschwil

Todesfälle im November 2018

30. November 2018

Brändle, Peter, wohnhaft gewesen in Schwarzenbach

FEUERWEHR

Einsatz vom 22. Oktober 2018

Am 22. Oktober 2018 wurde die Feuerwehr wegen einer ausgelösten Sprinkleranlage nach Schwarzenbach aufgeboden. Sie hat die Anlage kontrolliert. Es waren keine weiteren Massnahmen nötig.

Einsatz vom 8. Dezember 2018

Am 8. Dezember 2018 wurde die Feuerwehr zu einem Frist-Responder Einsatz aufgeboden.

PFLEGEINSATZ

Für Amphibien und Pflanzen

Zwölf Personen haben kürzlich einen grossen Arbeitseinsatz im Naturschutzgebiet Hori oberhalb von Jonschwil geleistet. Damit wurde der Lebensraum von verschiedenen – teilweise bedrohten – Amphibienarten verbessert. Gleichzeitig wurden Neophyten bekämpft.

Bei wunderbarem Wetter hat an einem Samstagmorgen ein grosser Arbeitseinsatz für die Fauna im Naturschutzgebiet Hori stattgefunden. Die Kiesgrube ist ein Standort von sieben Amphibienarten. Zwölf Personen haben mit grossen Steinen und zum Teil auch mit Holz diverse Kleinstrukturen für Amphibien, Reptilien, Kleinsäuger und Insekten geschaffen. Diese sehen gut aus und werden bestimmt schnell von den Tieren angenommen.

Pflanzen entfernen und Abfall entsorgen

Ebenfalls wurden Reste von invasiven Neophyten entfernt und Abfälle eingesammelt. Vor allem das Einjährige Berufkraut ist entlang des Waldes stark verbreitet. Aber auch die Robinie, die Spätblühende Goldrute, der Sommerflieder und das Kanadische Berufkraut können immer wieder gefunden werden.



Pflegearbeiten beim Hori

DAS LAMUCO WIRD WIEDER ERÖFFNET!

Wir freuen uns, dass das Lamuco nach einer halbjährigen Pause am **Samstag, 26. Januar 2019**, wieder eröffnet werden kann.

Der Jugendtreff Lamuco ist ein Ort für alle Jugendlichen der Oberstufe aus Jonschwil und Schwarzenbach. Er hat zwei Mal im Monat am Freitag oder Samstag von 20.00 bis 23.00 Uhr geöffnet.

Im Lamuco gibt es eine Vielzahl an aktiven Möglichkeiten von Billard, Ping Pong, Tischfussball bis Dart ist alles vorhanden. Zudem verfügen wir über ein eigenes Kino, in dem den Filmwünschen keine Grenzen gesetzt sind. Des Weiteren haben wir eine Wii, mit welcher jederzeit gespielt

werden kann. Auf Voranmeldung darf die eigene PS mitgebracht werden, um einen individuellen Gameabend zu gestalten. Wir verfügen über eine moderne Musikanlage, über die eigene Musikwünsche gespielt werden können. Im Jugendtreff darf getanzt, gesungen und gechillt werden.

Leitung Lamuco

Das Lamuco wird von Isabella Koch und Daniela Gerig geleitet. Die Jugendlichen werden in jedem Treff von Erwachsenen begleitet. Den Jugendarbeiterinnen ist es besonders wichtig, dass die Jugendlichen ihre eigenen Wünsche umsetzen können. Sie wollen keine Aufpasser-Funktion innehaben, sondern möchten die Jugendlichen unterstützen, einen aktiven, sinnvollen und selbstverantwortlichen Umgang mit ihrer Freizeit zu pflegen.



Mitarbeit im Treffteam

Um das eigene Organisationstalent zu fördern, gibt es die Möglichkeit im Treffteam mitzuarbeiten. Als Treffteammitglied kannst du Events für deine Mitschüler und Mitschülerinnen planen und dich als DJ/ane oder Barkeeper/in beweisen. Für die geleistete Arbeit schreiben wir dir gerne ein Referenzschreiben für Bewerbungen. Als Dankeschön wird künftig einmal im Jahr ein Teamausflug organisiert. Das Lamuco startet im Januar noch ohne Treffteam. Wir hoffen jedoch, dass sich das möglichst schnell ändert und sich Jugendliche melden, die im Team mitarbeiten möchten. Wir freuen uns, wenn du dich meldest, denn erst durch dich wird das Lamuco zu einem attraktiven Jugendtreff.

Neue Ideen sind wichtig

Gerne möchten wir im neuen Jahr vermehrt eure Wünsche berücksichtigen. Ob Mottoparties, Selbstverteidigungskurse, Gamenachmittage, Schmink- oder Frisurenachmittage, Kochabende und Vieles mehr. Wir freuen uns, wenn wir Events organisieren können, die euch Spass machen. Um solche Spezialerevents organisieren zu können, sind wir auf eure Unterstützung angewiesen.

Bitte teilt uns auf Facebook (Jugendtreff Lamuco Jonschwil), Instagram (lamuco_jugendtreff) oder per E-Mail (jugendarbeit@jonschwil.ch) eure Wünsche mit.

SCHULE AKTUELL

ALLE SCHULEINHEITEN

Weihnachtsgrüsse

Während des vergangenen Jahres haben sich wiederum viele Personen für unsere Schulen engagiert. Sehr herzlich danken der Schulrat, die Schulleitungen und die Lehrpersonen für die willkommene Unterstützung. Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und fürs 2019 nur das Beste!

Ferien

Am Samstag, 22. Dezember 2018, beginnen die Weihnachtsferien. Schulschluss ist nach Stundenplan, spätestens aber am Freitag, 21. Dezember 2018, kurz nach 16.00 Uhr. Die Schule beginnt wieder am Montag, 7. Januar 2019 gemäss Stundenplan. Wir wünschen Ihnen besinnliche und erholsame Weihnachtsferien!

OZ DEGENAU

Informationsveranstaltung Kanti Wil

Am **Donnerstag, 10. Januar 2019**, findet an der Kanti Wil von 18.00 bis 20.30 Uhr eine Infoveranstaltung für Interessierte statt.

DORFKORPORATIONEN

DORFKORPORATION SCHWARZENBACH

Trockenheit Sommer 2018

Noch immer sind die Auswirkungen der Trockenheit in diesem Jahr sichtbar und zum Teil auch spürbar. Die öffentlichen Dorfbrunnen, respektive die Quelle welche sie in Schwarzenbach speist, bringt immer noch kein Wasser, obwohl es nun in den vergangenen Wochen immer wieder Niederschläge gegeben hat. Leider sind diese aber nicht so intensiv ausgefallen wie erhofft. Seit Ende März als die Quellerträge den Höchststand erreichten, kennen diese nur noch eine Richtung, nämlich nach unten.

150 Liter pro Minute das ist der tiefste Stand der Ergiebigkeit seitdem die Quelle in der Geissmatt betrieben wird und das seit 1944. Auch die Schlossquelle in Jonschwil, welche die Dorfkorporation Schwarzenbach betreibt hat einen historischen Tiefststand erreicht. Unter 60 Liter pro

Minute ist die Ergiebigkeit gefallen. Zur Zeit sind die Quellerträge stabil auf sehr tiefen Niveau. Mit diesen Erträgen können wir die Bevölkerung nicht mehr mit eigenem Wasser versorgen.

Zum Glück haben sich die Wasserversorgungen rund um den Vogelsberg (Uzwil) schon früh zusammengeschlossen und die Gruppenwasserversorgung Vogelsberg (GWV) gegründet. Kurz nach der Jahrtausendwende konnte das gemeinsame Grundwasserpumpwerk in der Rifenu zwischen Niederstetten und Henau in Betrieb genommen werden. Das ist mittlerweile die Lebensversicherung von allen Wasserversorgungen welche in der GWV integriert sind und nun schon einige Male zum Tragen gekommen ist. Hoffen wir nun auf einen niederschlagsreichen Winter, damit unsere Quellen vom kostbaren Nass wieder genügend Nachschub erhalten.

Neues Rechnungsmodell ab 2019

Gemäss Vorgabe des Kanton St.Gallen müssen die Gemeinden und die Korporationen ab dem neuen Jahr das neue Rechnungslegungsmodell einführen. Abgekürzt wird dies im Kanton St.Gallen RMSG genannt. In anderen Kantonen spricht man vom HRM2. Was so viel heisst wie harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2. Mit diesem Model will man Gemeinden in der Schweiz untereinander vergleichbarer machen. Alle sollten die gleiche Vorgabe bekommen, wie eine öffentliche Rechnung darzustellen ist, zum Beispiel mit Kontenrahmen und Abschreibungen. Die Dorfkorporation Schwarzenbach hat sich beim Amt für Gemeinden als Pilotgemeinde zur Verfügung gestellt. Wir haben in den letzten Jahren zusammen mit dem Kanton schon sehr viel Vorarbeit geleistet und so den Kontenrahmen und gewisse Teile der EDV an das neue System angepasst.

In diesem Jahr gab es nun auch für den Verwaltungsrat nochmals gewisse Entscheide zu fällen. Nach eingehender Beratung zusammen mit der GPK und dem Ingenieurbüro welches die Anlagebuchhaltung aufgesetzt hat, beschliesst der Verwaltungsrat die vollständige Neubewertung des Verwaltungsvermögens in den Bereichen Wasser, Kommunikation, Elektrizität- und Erdgasversorgung. Die Aufwertungsreserven, die aus der Neubewertung der Versorgungsbereiche resultieren, werden in die jeweiligen kumulierten Ergebnisse überführt.

Mit diesem Entscheid ist die Dorfkorporation Schwarzenbach nun voll in der sogenannten RMSG Welt integriert. Viele Gemeinden und Korporationen haben sich für eine andere Lösung entschieden, nämlich jener der Nichtaufwertung des Verwaltungsvermögens.

Weiter musste der Rat die Abschreibungsdauern je Anlagekategorie festlegen. Hier hat man sich der branchenspezifischen Lösung angelehnt. Auch die Höhe der Aktivierungsgrenze ist nun fixiert worden, diese liegt bei Fr. 50000.

Für den Jahresabschluss 2018 musste nun die Bilanz angepasst werden. Das heisst es musste eine Neubewertung der Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2018 gemäss RMSG erstellt werden. Den ganzen Bericht mit allen Details werden wir Ihnen in der Jahresrechnung Anfangs März 2019 zustellen.

Das Jahresende naht

Der erste Schnee ist auch bei uns im Flachland eingezogen, ob dieser bis zu den Festtagen hält ist aber eher ungewiss. Weihnachten und Neujahr stehen vor der Tür. Gerne nehmen wir dies zum Anlass Ihnen geschätzte Bürgerinnen und Bürger, sowie allen Kunden und Geschäftspartnern der Dorfkorporation Schwarzenbach Danke zu sagen für das entgegen gebrachte Vertrauen im 2018.

Gerne sind wir auch im neuen Jahr für Sie da. Wir wünschen allen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.

Verwaltungsrat und Verwaltungsangestellte der Dorfkorporation Schwarzenbach

Reduzierte Öffnungszeiten über Weihnachten / Neujahr

Unser Büro bleibt ab Montag, 24. Dezember 2018, von 11.30 Uhr an geschlossen. Ab Donnerstag, 3. Januar 2019, stehen wir Ihnen wieder während den normalen Öffnungszeiten zur Verfügung.

Bei Notfällen erreichen Sie uns unter der Tel. Nr. 071 923 87 06.

rega 

Weil Sie wissen,
was wir tun.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

 winterhilfe.ch/sg

Jonschwil-Schwarzenbach

CH57 8129 1000 0045 9455 3

Herzlichen Dank!





Geschätzte Eltern,
 Ich durfte dabei sein, als unsere Ideenbüro Kinder an der Pädagogischen Hochschule in Rorschach den Studierenden, Dozenten und einigen Schulleitern das Ideenbüro vorstellten. Sie haben das mit einer solchen Professionalität, Ruhe und Qualität gemacht, dass alle Anwesenden nur staunen konnten. Ich bin beeindruckt und gratuliere den Kindern und ihren Lehrpersonen herzlich zu dieser hervorragenden Werbung für das Ideenbüro und für unsere Schule.



Demokratinnen und Demokraten fallen nicht vom Himmel. Sie müssen erst Erfahrungen sammeln können, um eine demokratische Haltung zu entwickeln, etwa im Ideenbüro, dem Klassenrat oder einer Vollversammlung. Die Schule ermöglicht damit den Kindern demokratisches Handeln zu lernen und zu leben.

Die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass ihre Meinung zählt, dass Erwachsene und Gleichaltrige auf sie hören, ein «Gschpäni» vielleicht eine bessere Idee hat, dass Vorstellungen miteinander besprochen und Lösungen ausgehandelt werden müssen. Gemäss UN-Kinderrechtskonvention ist es ein Recht von Kindern und Jugendlichen, entsprechend der eigenen Entwicklung, an Entscheidungen beteiligt zu werden. Mit der Schülerinnen- und Schüler-Partizipation tragen wir zur Umsetzung dieses

Rechts bei und befähigen die Nachwuchsdemokratinnen und -demokraten dazu, für eine Sache einzustehen, sich mit der Gemeinschaft zu verständigen, gemeinsam ihre Lebenswelt zu gestalten.

Ivo Kamm, Schulleiter Primar

DURCH DAS JAHR MIT DER SCHULE

Sporttag 2018

Bei herrlichem Wetter trafen sich die 5./6. Klassen der Primarschulen Jonschwil und Schwarzenbach bei den jeweiligen Schulhäusern. Am Morgen galt es in Gruppen einen Fahrrad-OL mit verschiedenen Posten zu bewältigen. Die Route führte die Kids an unterschiedliche Orte in der Umgebung Jonschwil und Schwarzenbach.

Bei den einzelnen Posten waren Teamwork, Kondition, strategisches Denken sowie Durchhaltevermögen gefordert. Dank Peter Haag und dem Tennisclub Degenau konnten die Schülerinnen und Schüler einen Posten beim Tennisplatz absolvieren. Bei diesem wurden Bälle mittels der Ballmaschine über das Netz geschlagen und man musste die Tennisbälle mit einem präparierten Tennisschläger fangen. Der Posten fand bei den Kindern grossen Anklang.

Weitere Posten waren beim Bettenauer Weiher, dem Bärenberg, bei beiden Schulhäusern sowie beim Waldsofa Jonschwil und Schwarzenbach zu finden.

Um 12 Uhr traf man sich zum gemeinsamen Mittagessen in Jonschwil. Herr Küng und Herr Bühler verköstigten alle Schülerinnen und Schüler, sowie die Lehrpersonen mit Würsten vom Grill.

Am Nachmittag stand ein Spieleturnier, bei dem sich die einzelnen Klassen gegeneinander messen konnten, auf dem Programm. Es wurden Tchouckball, Turnschuhfussball, Frisbee und eine Spielform von Schere-Stein-Papier gespielt.

Die Schülerinnen und Schüler aller Klassen gaben nochmals Vollgas.

Mit der gemeinsamen Siegerehrung ging ein spannender und ereignisreicher Sporttag zu Ende. Den Morgensieg schnappte sich die Klasse Gubler und beim Spieleturnier

konnte die Klasse Caldeira als Sieger vom Platz gehen. Herzliche Gratulation!

Ein herzlicher Dank gilt allen Lehrpersonen, Peter Haag, Niklaus Küng, Martin Bühler und allen Kindern, die den ganzen Tag mitgemacht und das ihrige zu einem erfolgreichen Sporttag beigetragen haben.

Christian Gubler, Klassenlehrperson 5./6. Klasse
Raphael Thommen, Teamteaching 5./6. Klasse

Lichterumzug Schwarzenbach

Am Dienstagabend, 6. November, versammelten sich wieder rund 110 Kindergarten- und Unterstufenkinder zum Lichterumzug.

Wunderschön leuchteten die selbst gebastelten Laternen im Dunkeln, während die Kinder sie voller Stolz durch die Strassen trugen. Vom Wegrand aus wurden sie von vielen Zuschauern, Mamis und Papis bestaunt. Sofort ertönte dann «Ich geh mit meiner Laternä...» noch lauter.

Auf dem Schulhausplatz angekommen, formierte sich die lange Lichterschlange um einen riesigen «Kerzlikreis». So konnten alle Kinder zusammen die geübten Lieder vorsingen, unterstützt von einer Gitarre und Querflöten.

Als Abschluss durften die Hot-Dog-Bons am Tisch der Elternmitwirkung eingelöst werden. Auch Punsch stand bereit und sorgte dafür, dass nach gemütlichem Aufwärmen alle gestärkt den Heimweg antreten konnten.

«...mis Liecht isch us, mis Liecht isch us, jetzt gang ich schnell is Huus!»

Ivana Freiwald, Teamteaching Kindergarten



Die Erzählacht

Das Motto war: «Alle diese Farben».

Am Anfang der Erzählacht sangen wir vor dem Schulhaus ein Lied.

Danach haben wir eine Geschichte von einer gelben, tanzenden Kuh gehört und später gingen wir in Gruppen in verschiedene Ateliers.

In diesen Ateliers durften wir zum Beispiel eine Geschichte selber erfinden, Graffiti malen, Berufe anhand der Farben herausfinden und Spiele ausprobieren.

Nach diesen Ateliers und Abschluss haben wir einem Seifenblasenkünstler zugeschaut.

Es war sehr spannend.

Kenan Temiztuerk, Schüler 6. Klasse Kamm/Pedrazzi
Kevin Schwendener, Schüler 6. Klasse Kamm/Pedrazzi



SingMitUns!

Dieses Jahr hat die Schule Jonschwil & Schwarzenbach an einem speziellen Weihnachtskonzert teilgenommen. Alle Kinder der 1. bis 6. Klasse haben am Sonntag, dem 16. Dezember in der Tonhalle in St.Gallen, bei einem riesigen Konzert unter der Leitung von Lorenz Indermühle gesungen. Es waren auch Klassen aus anderen Schulhäusern dabei, so dass insgesamt ca. 400 Kinder zusammen mit einem professionellen Live-Orchester gesungen haben.

Alle Schülerinnen und Schüler haben ganz fleissig geübt. Insgesamt 12 Lieder mit jeweils mehreren Strophen in verschiedenen Sprachen wurden auswendig aufgeführt. Das



Repertoire war sehr vielfältig und abwechslungsreich. Die Lieder fingen an bei klassischen Weihnachtsliedern, die alle kennen, und unbekanntes Highlights. Die Tonhalle und das Sinfonieorchester gaben dem gesamten noch den letzten Schliff und das dazugehörige Ambiente zu einem gelungenen Adventsanlass.
Seraina Stark, Klassenlehrperson 5./6. Klasse



AUS DER ELTERNMITWIRKUNG

Cook & Eat

Das Emmental stand einen ganzen Abend im Rampenlicht. Und zwar am diesjährigen Cook & Eat, welches Mitte September im OZ Degenau stattfand. Wie der Name Cook & Eat schon verrät, wurde der Scheinwerfer nicht auf die Emmentaler - Höhen gerichtet, sondern auf die kulinarischen Spezialitäten aus dem Emmental. Schulratspräsident Köbi Zimmermann hatte eine exzellente Menüwahl getroffen und uns schon mit dem Emmentaler Flammkuchen beim Apéro beeindruckt. Danach gab es eine leckere Kräutersuppe mit Emmentalerschnee, gefolgt von «e Schnifu Burehamme» (Schinken) mit Saisonsalat und Honig.



Zum Hauptgang durften wir eine selbstgemachte Rösti mit Speck und dazu ein Trueber Geschnätztes mit Rind-, Kalb- und Schweinefleisch geniessen. Zum Schluss folgte ein schön angerichteter Dessertteller mit selbstgemachter «Merängge», einer Kugel Glace mit Früchten und Kleingebäck.

Die Emmentaler Spezialitäten wurden uns nicht serviert, sondern wir durften selbst aktiv mitkochen. Als fleissige Helfer mit dabei waren Lehrpersonen aus Schwarzenbach und Jonschwil, Eltern der Elternmitwirkung, Schulleiter und Schulleiter. Ich durfte mit meiner Gruppe das Trueber Geschnätzte zubereiten, wobei ich Neues wagen und gleichzeitig meine Kochkünste verbessern konnte. Beim gemütlichen Kochen und Essen hatten wir alle genügend Zeit uns näher kennenzulernen und ein bisschen zu plaudern. Für mich war es ein gelungener Abend kombiniert mit einem schmackhaften Essen.

Sereina Hirsbrunner, Kindergartenlehrperson

Erwachsen werden – Zwang oder Wunsch?

Unter diesem Titel lud die Elternmitwirkung alle Interessierten zu einem, für mich, sehr gelungenen Vortrag von Allan Guggenbühl ein. Dieser Einladung sind nicht nur sehr viele Eltern gefolgt, sondern auch Lehrpersonen, Schulleiter und andere Interessierte, die sich über diese wichtige Phase des Lebens informieren wollten.

Mit seinem grossen Wissen, wie auch seinen unzähligen und täglichen Erfahrungen als Psychotherapeut und Experte für Jugendgewalt, konnte Allan Guggenbühl dem Publikum auf amüsante und verständlich Weise das Thema näher bringen.

So zeigte er den Zuhörenden auf, dass das Thema Pubertät/Erwachsen werden schon seit jeher ein polarisierendes Thema ist, sowohl unter Eltern, als auch in den Medien. Mit vielen seiner Worte konnte Guggenbühl die Eltern, wie auch Lehrpersonen beruhigen. Hier ein paar Bei-



spiele von seinen Aussagen, die ich aufgeschnappt habe und auch beim gemeinsamen Apéro danach nochmals im Austausch mit anderen diskutiert wurden:

«Erziehung ist erfolgreich, wenn sie gescheitert scheint.» Provokationen seitens der Jugendlichen stehen dafür um zu testen, ob die Erwachsenen noch da sind und sich für die Jugendlichen interessieren.

Jugendliche wollen sich abgrenzen von den Erwachsenen. Sei dies durch ihre eigene Sprache oder durch ihren Kleidungsstil. Dies erkennt man nur schon daran, dass jedes Jahr ein Jugendwort gekürt wird. Fun Fact: Jugendwort des Jahres 2018: Ehrenmann / Ehrenfrau. Wissen Sie was das Wort heisst?

Der Abend war top organisiert, hat allen Beteiligten ein Lachen entlockt und etwas neues Lernen lassen. Genau das, was man von so einem Abend erwartet. Herzlichen Dank, liebe Elternmitwirkung!

Rahel Bürki, Klassenlehrperson 1./2. Klasse

VIRUS-ZYT

Nach den Sommerferien begann eine neue Zeit, nämlich die Virus-Zyt. Was ich und auch andere Kinder unserer Schule dort machen, sehen sie jetzt:

Ich habe in der Virus-Zyt Experimente gemacht, was mir sehr viel Spass gemacht hat. Am ersten Tag durfte ich schon anfangen zu experimentieren. Meine Experimente fingen harmlos mit einer Zitrone an. Plötzlich arbeitete



ich mit Feuer und schlussendlich mit Trockeneis. Es ging sogar so weit, dass ich eine Flasche explodieren liess. Zu diesen Experimenten wollte ich ein grosses Video machen. Leider verschwand das Tablet, mit welchem ich alle meine Videos gefilmt hatte. Das hiess alles nochmal neu filmen. Aber mein Film, bei dem ich alle gefilmten Experimente zusammengeschnitten habe, wurde dann trotzdem sehr cool.

Jedenfalls war das mein Projekt. Andere Kinder machten beispielsweise ein Buch oder eine Webseite, Computerspiele, Kleider, teilweise auch einen Vortrag. Alle Klassenzimmer sind jeweils voll mit Kindern – alle so konzentriert und nur eins im Kopf, ihr Projekt. Ein paar haben ihre tollen Projekte bereits vorgestellt.

Mir gefällt die Arbeit in der Virus-Zyt sehr und ich freue mich auf weitere tolle Projekte und Präsentationen.

Luis Manuel Meija Wick, Schüler 6. Klasse Stark

AUS DEN KLASSEN

Klassenlager 5./6.Klasse Gubler

Freitag, 14. September 2018

Am Schlusstag hiess es das Lagerhaus putzen, bevor wir uns mit Muskelkraft auf die Heimreise nach Schwarzenbach machten.

Es herrschte während der ganzen Woche eine tolle Stimmung. Ihr habt alle dazu beigetragen, indem ihr mitanangepackt, viel gelacht, einander geholfen, vollen Einsatz gezeigt, nie aufgegeben und tolle Abendprogramme auf die Beine gestellt habt.

Wir sind stolz auf eure Leistung! Während diesen Tagen habt ihr mit reiner Muskelkraft ca. 125km auf dem Velo und 10km zu Fuss bewältigt!

Wir Lehrpersonen werden dieses Lager in sehr guter Erinnerung behalten.

Christian und Natalie Gubler, Klassenlehrpersonen 5./6. Klasse

Ausschnitt aus der Internetseite der Klasse Gubler



KIRCHEN

EVANG.-REF. OBERUZWIL

Sonntag, 23. Dezember 2018

16.30 Krippenspiel, die Weihnachtsmelodie, Pfarrer René Schärer und Sozialdiakonin Brigitte Heule, evangelische Kirche Oberuzwil

Montag, 24. Dezember 2018

16.15 Ökumenische Familienweihnachtsfeier, katholische Kirche Jonschwil

22.45 Christnachtfeier, Diakon Richard Böck, Solistin Katharina Böck, evangelische Kirche Oberuzwil

Dienstag, 25. Dezember 2018

09.30 Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer René Schärer, Solistin Amelia Bruderer, Kirchenkaffee, evangelische Kirche Oberuzwil

Sonntag, 31. Dezember 2018

09.30 Regionaler Gottesdienst, Pfarrer René Schärer, Kirchenkaffee, evangelische Kirche Oberuzwil

Montag, 1. Januar 2019

17.00 Neujahrgottesdienst mit Abendmahl, Diakon Richard Böck, Solist, Peter Weiss, Apéro, evangelische Kirche Oberuzwil

Sonntag, 13. Januar 2019

09.30 Gemeindegottesdienst, Pfarrer Willy Egger, Kirchenkaffee, evangelische Kirche Oberuzwil
19.30 Abendgottesdienst timeout, Seelsorgerin Ellen Schout Grünenfelder, Katharina-Kapelle auf dem Dorfplatz Oberuzwil

Hinweis

Die timeout Gottesdienste in der Kapelle Schwarzenbach entfallen ab 2019.

Neu werden diese jeweils am Sonntag um 19.30 Uhr ökumenisch in der Katharina-Kapelle auf dem Dorfplatz in Oberuzwil durchgeführt.

13. Januar / 10. Februar / 10. März / 10. November und 8. Dezember 2019

Diakon Richard Böck und Pfarrer René Schärer werden ein Ersatzangebot für den Gemeindeteil Jonschwil-Schwarzenbach entwickeln. Dieses wird nach den Sommerferien 2019 bekannt gegeben.

KATHOLISCHE PFARREI JONSCHWIL

Samstag, 22. Dezember 2018

19.30 Eucharistiefeier, Kapelle Schwarzenbach

Sonntag, 23. Dezember 2018

09.00 Eucharistiefeier, Kirche Jonschwil

Montag, 24. Dezember 2018

16.00 Aussprache Beichtzeit, Kapelle Schwarzenbach (bis 17.00 Uhr)

16.15 Ökumenische Familienweihnachtsfeier, Kirche Jonschwil, Diakone Peter Schwager und Richard Böck, mitgestaltet Jubla mit «der Sternenbaum», Schülerflötengruppe, Orgel
21.00 Christmesse, Kapelle Schwarzenbach, Predigt Diakon Peter Schwager, mit Trompete und Orgel

22.30 Christmesse, Kirche Jonschwil, Predigt: Diakon Peter Schwager, mit Trompete und Orgel, anschliessend Mitternachtspunsch, Jubla

Dienstag, 25. Dezember 2018, Hochfest Geburt des Herrn – Weihnachten

09.00 Eucharistiefeier, Kirche Jonschwil, Predigt: Pfr. Leo Tanner, Panflöte und Orgel

Mittwoch, 26. Dezember 2018, Stephanstag

09.00 Eucharistiefeier, Kirche Jonschwil, Musik: Projektchor, Predigt Pfr. Leo Tanner

Donnerstag, 27. Dezember 2018

09.00 Hl. Messe, Kapelle Schwarzenbach

Freitag, 28. Dezember 2018

09.00 Hl. Messe, Kirche Jonschwil

Samstag, 29. Dezember 2018

19.30 Eucharistiefeier, Kapelle Schwarzenbach

Sonntag, 30. Dezember 2018

09.00 Eucharistiefeier, Kirche Jonschwil

Montag, 31. Dezember 2018

18.00 Eucharistiefeier, Kapelle Schwarzenbach
21.00 Silvesterneujahrsgebet, Kapelle Schwarzenbach

Dienstag, 1. Januar 2019

10.00 Neujahr, Eucharistiefeier Kirche Jonschwil, Musik: Musikantengruppe Schwarzenbach, Neujahrsapéro

Freitag, 4. Januar 2019

06.00 13 Stundengebet am Herz Jesu Freitag, Kirche Jonschwil (bis 19.00 Uhr)
19.00 Herz-Jesu-Freitag, hl. Messe, Kirche Jonschwil, eucharistische Anbetung bis 20.30 Uhr

Samstag, 5. Januar 2019

15.00 Aussendungsfeier Sternsinger, Kapelle Schwarzenbach
19.30 Eucharistiefeier, Kapelle Schwarzenbach, Dreikönigswasser

Sonntag, 6. Januar 2019

09.00 Eucharistiefeier, Kirche Jonschwil, Musik: Jodelgruppe Singsolobim – Leitung Eugen Wick, Orgel Monica Fisch, Dreikönigswasser, Sternsinger

Samstag, 12. Januar 2019

18.45 Beichtgelegenheit, Kapelle Schwarzenbach (bis 19.15 Uhr)
19.30 Eucharistiefeier, Kapelle Schwarzenbach

Sonntag, 13. Januar 2019

- 10.30 Eucharistiefeier, Kirche Jonschwil, mit Kindergottesdienst in Kirche/Pfarrheim
 19.00 Anbetung für Berufungen Kirche Jonschwil

Weihnachtsgottesdienste – Musik

Ökumenische Weihnachtsfeier – Heiligabend, 16.15 Uhr, Kirche Jonschwil: Weihnachtsspiel Jubla, Flötenklänge Musikschüler unter der Leitung von Daniela Löschnig, Orgel: Mary Baumgartner
 Heilige Nacht, 21.00 Uhr, Schwarzenbach und 22.30 Uhr, Jonschwil: Trompete: Alex Zillig, Orgel: Mary Baumgartner
 Weihnachten, 25. Dezember, 9.00 Uhr: Panflöte: Monika Thürlemann, Orgel: Mary Baumgartner
 Stephanstag, 26. Dezember: 9.00 Uhr: Projektchor Leitung Seraina Stark, Orgel Philippe Frey

Sternsinger Pfarrei Jonschwil – Aktion Sternsingen**Freitag, 4. bis Sonntag, 6. Januar 2019**

Zur Aussendungsfeier der Sternsinger am **Samstag, 5. Januar 2019**, 15.00 Uhr in der Kapelle Schwarzenbach sowie zum Gottesdienst am **Dreikönigstag, 6. Januar 2019**, 9.00 Uhr in der Kirche Jonschwil laden wir alle Interessierten herzlich ein.

Die Sternsinger sind unterwegs:

Freitag, 4. Januar 2019: ab 17.00 Uhr in Schwarzenbach

Samstag, 5. Januar 2019: ab 15.30 Uhr in Schwarzenbach, Jonschwil und Bettenau

Sonntag, 6. Januar 2019: ab 11.30 bis ca. 15.30 Uhr in Schwarzenbach und Jonschwil

Wir freuen uns, wenn sie die Sternsinger willkommen heissen.

Leider können nicht alle Häuser und Aussenhöfe besucht werden. Wir bitten um eine Mitteilung, wenn Sie den Besuch der Sternsinger auf jeden Fall wünschen. Melden Sie sich bis am Mittwoch, 2. Januar 2019, bei einer Kontaktperson. Danke für Ihr Verständnis. Informationen zum Sternsingen sind unter www.missio.ch ersichtlich.

Kontakt Schwarzenbach: Sabine Meier, Tel. 071 925 30 92

Kontakt Jonschwil und Bettenau: Regula Marty, Tel. 071 923 62 86

Kontakt Pfarreibeauftragter: Diakon Peter Schwager, Tel. 079 713 40 26, E-Mail peter.schwager@kath-uzwil.ch

Sternsinger Projekte 2019

Die Sternsinger unterstützen die Projekte von MISSIO «Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit». Kinder mit einer Beeinträchtigung erhalten so Unterstützung, um ihren Alltag besser bewältigen zu können. Sowie die Stiftung «Wunderlampe», welche schwer- oder langzeitkranken und behinderten Kindern und Jugendlichen in der Schweiz Herzenswünsche erfüllt.

Geteilter Überfluss – Markthalle

Die Markthalle beschenkt Menschen, die von Armut betroffen sind mit Ihren Geschenken. Legen Sie diese in die bezeichneten Kisten in den Kirchen. Diese werden nach Weihnachten/Neujahr vom Verein Markthalle an Menschen verschenkt, welche bedürftig sind. In der Kirche Jonschwil und Kapelle Schwarzenbach steht ab 16. Dezember 2018 bis 6. Januar 2019 eine beschilderte Kiste für diesen Zweck bereit.

Für Fragen zum Projekt in Schwarzenbach und Jonschwil wenden Sie sich an Magdalena Morgenstern, Tel. 071 920 08 51.

Kisi – Kinder singen für Gott

Für Kinder aller Altersstufen: Kinder ab der 1. Klasse sind dabei beim Singen, Kinder ab drei bis sechs Jahren sind in der Schäfli-Gruppe. Nächste Kisi-Treffen: 16. und 30. Januar 2019, 13. und 27. Februar 2019, jeweils von 15.30 bis 16.45 Uhr im Pfarrheim Jonschwil. Kontakt: Judith Jöhl, Tel. 052 365 46 71 oder Leo Tanner, Tel. 071 923 56 61.

Weihnachtsmusik mit Projektchor am Stephanstag

Der Gottesdienst am **Stephanstag, 26. Dezember 2018**, 9.00 Uhr in der Pfarrkirche, wird vom Projektchor musikalisch mitgestaltet. Es werden bekannte Weihnachtslieder

und Gesänge aus der Pastoralmesse von Robert Jones gesungen. Begleitet wird der Chor von einem Streichquartett und der Orgel.

Chilbi 2018 – Spenden

Sänger am Wildberg

Ostschweizer helfen Ostschweizern OHO, Fr. 452

Thuurvögel

Sternentaler, Fr. 1400

In Vino Veritas

Ostschweizer helfen Ostschweizern OHO, Fr. 578.52

FTV

Stiftung Säntisblick Degersheim, Fr. 300

Konfettifäger

Turngruppe des Behindertenturnvereins Uzwil, Fr. 500

Frauenchor Jassstüble

Hilfsprojekt Ruanda, Schulausbau, Fr. 130

FMG

Ärzte ohne Grenzen, Fr. 600

Bäuerinnen-Landfrauen

Sternschnuppe Schweiz, Fr. 450

JUBLA

Stiftung Theodora, Spitalclown, Fr. 423.40

Rest. Krone Jonschwil

BEWO Schwarzenbach, Fr. 500

Team Hüttengaudi

Ostschweizer helfen Ostschweizern OHO, Fr. 340

Total konnten rund **Fr. 5673** im Namen der Chilbi Jonschwil an wohltätige Institutionen überwiesen werden. Wir danken allen herzlich, die die Chilbi besucht und in irgendeiner Weise unterstützt haben.

OK Chilbi Jonschwil

www.kath-uzwil.ch/jonschwil

Bei Kaffee und Kuchen geniessen wir die gemeinsame Zeit mit Plaudern, Jassen, Spielen etc. Kommen Sie doch einfach vorbei! Auf Ihren Besuch freuen sich Liny Allenspach, Maya Köchli, Matthias Meier.

Auffrischen der Verkehrsregeln

Um das Wissen über die Verkehrsregeln aufzufrischen, organisiert die IGAA für Personen im Seniorenalter vier Workshops im Januar 2019, d.h. zwei Workshops an zwei Tagen.

In jeder Workshop-Gruppe können maximal 16 Personen sein.

Datum der Workshops: **18. und 25. Januar 2019**

Zeit für 1. Gruppe: 8.00 bis 9.30 Uhr

2. Gruppe: 10.00 bis 11.30 Uhr

Ort: Gruppenraum im Mesmerhaus, Schulstrasse 4, Jonschwil

Kosten: Fr. 10 pro Person

Leitung der Workshops: Sara Franzen-Hangartner, eidg. dipl. Fahrlehrerin, Jonschwil

Anmeldungen mit Namen, Wohnadresse, Telefon, Mail-Adresse, gewünschtem Datum und gewünschter Gruppe bis spätestens 4. Januar 2019 an Josef Gehrig, Kapellstrasse 5, Schwarzenbach, Tel. 071 923 12 70 oder E-Mail josef.gehrig@bluewin.ch.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Anmeldedatums berücksichtigt.

Weitere Angebote für Personen im Seniorenalter

Finden Sie auf der IGAA-Webseite www.AktivesAlterJonschwil.ch

BÄUERINNEN & LANDFRAUEN

Vereinskegeln und Jass-Plausch im Rest. Krone Jonschwil

Wir messen unser Geschick im Vereinskegeln oder wer Lust hat trifft sich zum Jass-Plausch am **Mittwoch, 16. Januar 2019**, 20.00 Uhr im Rest. Krone in Jonschwil. Anmelden bitte bei Susanne Storchenegger bis 11. Januar 2019 unter Tel. 071 923 62 81 oder 079 716 19 04.

Der Vorstand freut sich über viele Mitglieder, aber auch Nichtmitglieder sind herzlich zum Wettstreit mit Kugel oder Karten willkommen.

SENIOREN-TREFF

Vorhang auf und herzlich willkommen zum Theaternachmittag

Mittwoch, 9. Januar 2019, 14.00 Uhr, im Pfarreiheim Jonschwil

AUS DEN VEREINEN

IG AKTIVES ALTER

Senioren-Kafi im Jahr 2019

Die IGAA organisiert einen regelmässigen «Kafi-Treff» für alle Frauen und Männer im Seniorenalter. Wir treffen uns in der Regel jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr im Gruppenraum des Mesmerhauses an der Schulstrasse 4 in Jonschwil. Das Mesmerhaus befindet sich bei der Bushaltestelle «Kreisel». Im Jahr 2019 ist das Senioren-Kafi geöffnet am 16. / 30. Januar, 13. / 27. Februar, 13. / 27. März, 10. / 24. April, 15. / 29. Mai, 12. / 26. Juni, 14. / 28. August, 11. / 25. September, 9. / 23. Oktober, 13. / 27. November, 11. Dezember.

«Feminine Charme»

Eine Komödie, aufgeführt vom Senioren-Theater St.Gallen
Zum Inhalt: Bei einem Hauskauf zweier unterschiedlicher Paare gibt es stürmische Auseinandersetzungen. Zum Glück gibt es Frauen, die mit gesundem Menschenverstand, Witz, Fantasie und ein bisschen Sex-Appeal zum Rechten sehen. Allerdings kommen auch sie nicht ganz ohne die Ratschläge eines erfahrenen Psychologen aus. Dieses spannende Lustspiel sorgt bestimmt für kurzweilige Unterhaltung. Wir freuen uns auf Sie.

Wer einen Fahrdienst wünscht, meldet sich bitte bis am Vorabend bei Monika Rütsche, Tel. 071 925 43 68

**Senioren-Zmittle im Januar
Schwarzenbach****Dienstag, 15. Januar 2019**

Restaurant Dörflibeiz Leonardo, Tel. 071 923 66 30

Jonschwil**Donnerstag, 17. Januar 2019**

Restaurant Krone, Tel. 071 923 11 22

Wer gerne teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis spätestens am Vorabend im Restaurant an.

DIVERSE MELDUNGEN**WIR GRATULIEREN ...**

Mirjam Stadler, die vor kurzem ihre Ausbildung zur dipl. Rechtsfachfrau HF (früher als «Rechtsagenten-Ausbildung» bezeichnet) abgeschlossen hat. Sie erreichte einen Notenschnitt von 5,4 und war damit die beste Absolventin ihres Lehrgangs. Wir gratulieren ihr dazu herzlich und wünschen ihr auf ihrem weiteren Weg alles Gute. Sie verlässt die Gemeindeverwaltung Jonschwil und wird ab Januar 2019 als Ratsschreiberin und Bauverwalterin in der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil tätig sein.

WEIHNACHTSBÄUME AUS DER NÄHE

Über eine Million Weihnachtsbäume stehen jedes Jahr in Schweizer Stuben, die meisten stammen aus dem Ausland. Doch wer weiter denkt, kauft näher ein.

Über die Hälfte der Christbäume werden aus Dänemark und Deutschland importiert und von den Grossverteilern



111 Jahre Trunz Jägerhof
**Sensation auf dem
Jägerhof**

Sturm, Regen oder Schnee, kein
Problem

Grosse Weihnachtsbaumausstellung unter Dach

spezielle Beleuchtung

Suchen Sie sich Ihren trockenen Weihnachtsbaum aus in gedeckter, gemütlicher
Atmosphäre, geheizte Festwirtschaft, Raclettestübli

Lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Gratis Apfelpunch

täglich bis Weihnachten durchgehend geöffnet

bis 21 Uhr abends

Viele Geschenke im Jägerhofladen

Öffnungszeiten Jägerhofladen auf unserer Homepage unter Aktuell

www.trunz-jaegerhof.ch

Trunz Jägerhof GmbH, Jägerhof, 9242 Oberuzwil 071 951 87 71, info@trunz-jaegerhof.ch





Würfeln Sie sich Ihren Rabatt!
 Kommen Sie am Samstag 22. Dezember und am Montag 24. Dezember 2018 bei uns vorbei und versuchen Sie Ihr Glück.

Beim Kauf neuer nicht reduzierter Artikel haben Sie die Möglichkeit von attraktiven Prozentsätzen zu profitieren. Würfeln Sie direkt an der Kasse und holen Sie sich Ihren ganz persönlichen Rabatt!

Fordern Sie Ihr Glück heraus - wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten:
 22.12.2018 / 09.00 - 12.00 Uhr
 24.12.2018 / 09.00 - 15.00 Uhr

Büroelektronik + Piccolino GmbH
 Wilerstrasse 40
 9536 Schwarzenbach
 Telefon 071 923 53 72



FREITAG, 11.01.2019

20.15 UHR

GEMEINDESAAL UZWIL

Mit der kultigen Partyband:
Blauweissen

FREIER ENTRITT!

Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende entgegen und wir, die Anderegg AS-Schreinerei in Schwarzenbach bedanken uns ganz herzlich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen in unser Wirken.

Wir versenden keine persönliche Weihnachtspost, da wir mit unseren Nachbarn, dem Behindertenheim BEWO in Schwarzenbach einen Anlass planen und sie unterstützen.

So wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen ein schönes Weihnachtsfest und im Jahr 2019 viel Erfolg und nur das Beste.



Ihre Anderegg AS-Schreinerei in Schwarzenbach

Wir suchen:

Mitarbeiter für den Winterdienst

Ihre Aufgaben:

- Schneeräumung auf dem ganzen Areal vor der Öffnungszeit (07.00).
Arbeitsaufwand ca. 2-3 Stunden
- Fahrzeuge vom Schnee befreien / enteisen
- Bei starkem Schneefall muss auch tagsüber oder am Vorabend Schnee geräumt werden

Fahrzeug und Material wird zur Verfügung gestellt.
Zeitgemässe Entlohnung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:



z.Hd. Marco Küng
 Niederstettenstrasse 13
 9536 Schwarzenbach
 Tel. 071 929 55 44
 marco.kueng@kuengag.ch

Advent 2018

Wasser ist Grundlage allen Lebens und Mittelpunkt unserer Tätigkeiten. Ein kostbares Gut von unschätzbarem Wert. Glücklicherweise ist, wer über Wasser von hoher Qualität verfügt wie wir – tragen wir Sorge dazu und pflegen es.

Ein herzliches Dankeschön für ihre Treue und die angenehme Zusammenarbeit. Zum kurzen nötigen Verweilen in der Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen besinnliche Stunden. Das Jahr 2019 möge Ihnen gute Gesundheit, Zufriedenheit und Wohlergehen bringen!

Paul und Erwin Eisenring und Mitarbeiter



zu Tiefstpreisen angeboten. Die ausländischen Anbauflächen sind viel grösser und die Produktionskosten tiefer als bei uns. Allerdings werden in den Monokulturen auch grosse Mengen umweltbelastende Dünger und Pflanzenschutzmittel eingesetzt. Die meisten Bäume werden früh geschnitten, in stromfressenden Kühlhäusern zwischengelagert und über weite Strecken herangekarrt. Die Ausländer sehen zwar makellos aus, sind aber ökologisch bedenklich. Wie wäre es also mit einem Baum aus Schweizer Produktion? Auch der sieht schön aus und kostet nicht alle Welt.

Rund 500 Landwirte und Forstbetriebe produzieren Schweizer Christbäume auf geeigneten Parzellen. Der Verkauf ist für sie ein willkommener Zusatzverdienst und sichert lokale Wertschöpfung. Heimische Weihnachtsbäume sind umweltfreundlicher als ausländische, weil in den gut gepflegten Kulturen der Schweizer Landwirte i.d.R. wenig Hilfsstoffe eingesetzt werden. Im Wald ist deren Einsatz ganz verboten. Waldbäume stammen aus Durchforstungen oder von Flächen unter Freileitungen, wo sie nicht in die Höhe wachsen dürfen.

Drei praktische Tipps zum Umgang mit Weihnachtsbäumen:

- Den Christbaum bis Weihnachten im Freien in einen Kübel Wasser stellen.
- Christbaumständer mit Wasserbehälter verwenden, diesen regelmässig nachfüllen. Den Stamm nicht



anspitzen! So können die Leitgefässe unter der Rinde mehr Wasser aufnehmen.

- Tägliches Besprühen des Baumes mit destilliertem Wasser hält ihn länger frisch und vermeidet Kalkflecken auf dem Christbaumschmuck.

WaldSchweiz

Generalabonnement

In den nächsten Tagen sind noch folgende UGA zum Preis von nur 43 Franken verfügbar:

3.1. 3 GA	5.1. 3 GA	7.1. 1 GA
4.1. 3 GA	6.1. 2 GA	8.1. 3 GA

Reservationen nimmt das Einwohneramt gerne entgegen:

Tel. 071 929 59 22 | einwohneramt@jonschwil.ch
www.jonschwil.ch

Nächste Ausgabe

GemeindeAktuell 1/2019

Freitag, 18. Januar 2019

Einsendeschluss: Montag, 14. Januar 2019

– für Inserate: 8.00 Uhr

– für redaktionelle Beiträge: 16.00 Uhr

Einsendungen an:

Gemeindeverwaltung Jonschwil

Tel. 071 929 59 22

einwohneramt@jonschwil.ch

Die redaktionellen Beiträge haben Vorrang. Es besteht somit kein Anspruch auf regelmässiges oder vollzähliges Erscheinen aller Inserate.

Gestaltete Inserate können nur im PDF-, JPEG- oder im Tiff-Format entgegengenommen werden. Word-Dateien werden in die Schrift DIN und in eine Standardgestaltung umgesetzt. Es besteht kein Anspruch auf ein Gut zum Druck.

Für Datenübertragungsfehler übernehmen wir keine Verantwortung.

Altpapiersammlung Dorf Jonschwil

Nr.	Adresse / Kreuzung	Bereitstellungsort
1	Steigstrasse / Oberstufe Degenau	Einfahrt Parkplatz
2	Steinackerstrasse / Werkstrasse	Industrie
3	Unterdorfstrasse / Baumgartenstrasse	Beim Unterflurbehälter
4	Schachenstrasse	Beim Unterflurbehälter
5	Unterdorfstrasse / Schachenstrasse	Haus Nr. 11
6	Poststrasse / Grubenstrasse	Haus Nr. 7
7	Poststrasse / Brühlstrasse	Beim Unterflurbehälter
8	Lütisburgerstrasse / Bachstrasse	Wegweiser Svoboda
9	Lütisburgerstrasse / Sonnenweg	Beim Unterflurbehälter
10	Heinrich-Federerstrasse	Haus Nr. 4/6
11	Lütisburgerstrasse / Heinrich-Federerstrasse	Kreuzung
12	Lütisburgerstrasse /Salzwiesstrasse	Beim Unterflurbehälter
13	Schulstrasse / Kronenstrasse	Beim Unterflurbehälter
14	Schulstrasse / Sonnenrainstrasse	Beim Friedhof / UFB
15	Sonnenrainstrasse	Wendeplatz hinten
16	Höhenweg	Wendeplatz hinten
17	Oberdorfstrasse / Schulstrasse	Grünmulde Friedhof
18	Oberdorfstrasse / Schlossgasse	Brunnen
19	Bachstrasse / Untere Winkelstrasse	Haus Nr. 5
20	Untere Winkelstrasse	Wendeplatz / UFB
21	Sonnenstrasse	Haus Nr. 7
22	Kronenstrasse / Ausfahrt Tiefgarage	Haus Nr. 5/7
23	Winkelstrasse	Haus Nr. 5
24	Winkelstrasse / Winkelweg	Haus Nr. 21/23
25	Wildbergstrasse / Werdstrasse	Kreuzung
26	Wildbergstrasse Schlossgasse	Kreuzung
27	Notkerstrasse / Winkelweg	Haus Nr.13
28	Funkenbühlstrasse / Lindenstrasse	Beim Unterflurbehälter
29	Funkenbühlstrasse / Mösliweg	Ausfahrt Garagen
30	Salzwiesstrasse / Salzwiesweg	Haus Nr. 19
31	Salzwiesstrasse / Sonnenhaldenstrasse	Beim Unterflurbehälter
32	Sonnenhaldenstrasse / Salzwiesweg	Haus Nr. 25
33	Sonnenhaldenstrasse	Wendeplatz hinten
34	Weiler Bettenau	Beim Brunnen / UFB

